

Gesendet: Samstag, 15. August 2015 um 15:39 Uhr
Von: "Frank Schenk" mailto:schenk_frank@web.de
An: "Selling Ministerpräsident MV" <mailto:poststelle@stk.mv-regierung.de>
Betreff: Beschwerde

Funkstille in der Staatskanzlei-Mecklenburg-Vorpommern von Frank Schenk aus Neubrandenburg in Mecklenburg-Vorpommern

-Offener Brief-

Sehr geehrter Herr Selling

Ich weiß nicht wie sie die momentane Regierungsform nennen,demokratisch und volksnah ist sie jedenfalls nicht.

Mich erinnert die Art in ihrem Hause mit Bürgern umzugehen eher an eine Diktatur,wenn nicht Monarchie.Würde ja zum Schweriner Schloß gut passen.

Gern hätte ich sie persönlich nochmal gesprochen,aber ähnlich wie in der DDR oder beim König werden sie ja abgeschirmt wie ein Gott.

Demzufolge habe ich mich damit abgefunden,das für mich nur die zweite Garnitur zur Verfügung steht.

Ich versuche die ganze Woche schon Herrn Dr.Schmidt zu erreichen,da mich 2 wichtige Fragen quälen.

Frau Kühn schirmt auch ihn gut ab.Am Donnerstag sagte sie mir,sie müsse schauen ob er da ist.Nach 2-3 Minuten in der Warteschleife hängend wurde aufgelegt.Ich habe sofort zurückgerufen,aber niemand hob ab.Dann nahm ich ein anderes Telefon und siehe da Frau Kühn nahm wieder ab.Sie sagte mir nach ein klein wenig Eierei,das Herr Schmidt nicht mehr da sei.Ich bat um Rückruf.Der fiel erwartungsgemäß aus.

Also rief ich gestern nochmal an.Diesmal war Herr Schmidt sogar da,ließ mir aber ausrichten,das alles gesagt sei und er mit mir ncht sprechen möchte.Frau Kühn bat mich,mich schriftlich an sie zu wenden.Ja gern,aber sie antworten ja nicht.Ist meine letzte Mail von Mitte Juni noch immer unbearbeitet.

Ist das jetzt eine neue Stufe der Demokratie,das die Bürger um eine Audienz betteln müssen ??

Ich weiß nicht was sie unter Bürgernähe verstehen,das ist jedenfalls keine.

Jetzt zu meinen Fragen.

1.Wer ist zuständig für die Einhaltung des Rundfunkstaatsvertrages?

2.Bei wem muß ich Beschwerde einlegen,wenn ich feststelle,das dieser Vertrag mißachtet und deren Bestimmung gekonnt umschifft werden.

Ich bitte sie um eine zeitnahe Antwort.Muß man ja in diesem Fall nicht viel recherchieren.Das sollte ja als Gesetz klar geregelt sein.

Es wäre sinnvoll,wenn sie sich selbst dieser Aufgabe annehmen.Sind mir doch in der Vergangenheit bei den Antworten Zweifel über die Fähigkeiten der bearbeitenden Personen gekommen.

Frank Schenk

Mitglied im Sprecherrat -DEMURAD-MV -

PS:Diese Mail wird selbstverständlich den Mitgliedern der BI zugänglich gemacht